

# Hausaufgaben

**Beitrag von „Starmi“ vom 7. September 2004 10:00**

Mittlerweile hat in den meisten Bundesländern die Schule wieder angefangen, und damit die häuslichen Hausaufgabenkämpfe. In vielen Foren lese ich die Hilferufe verzweifelter Eltern.

Mich würde bei diesem Thema die Sicht der Lehrer interessieren.

Nehmen wir an, ein Kind erzählt zu Hause nicht, was es auf hat, oder verweigert sich einfach. Die Mutter macht was sie kann, aber Kind schreit, weint, tobt. Das Kind kommt dann häufig ohne oder mit unvollständigen Aufgaben in die Schule.

(Auch Eltern haben nur Nerven, und manche Eltern haben mehrere Schulkinder)

Wie sieht man das als Lehrer? Denken Lehrer, die Eltern kümmern sich nicht?

Oder sehen Lehrer das als Problem des Kindes, ohne in erster Linie den Eltern die Schuld zu geben.

Wie sollten Eltern sich in einer solchen Situation verhalten?

